

# Antrag auf Wohngeld – Mietzuschuss



Saarland

Erstantrag

Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZR) (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZR)

Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZR

– die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat

– das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat

– die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Zu den mit ○ gekennzeichneten Fragen gibt es in Ihrer Wohngeldbehörde gesonderte Hinweise

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Diesen Teil bitte nicht vom Antragsteller ausfüllen!								Falls bekannt, tragen Sie bitte hier Ihre Wohngeldnummer ein.												
Tag	Antragsdatum		Belegnummer	Antr.-art	WoG-art	Gemeinde-Nummer	Wohngeldbehörden-Nummer													
	Monat	Jahr																		

## Beachten Sie bitte die gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

### A. Ausgeschlossen vom Wohngeld sind Empfänger der nachfolgenden Transferleistungen

- Arbeitslosengeld-II (ALG-II) und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
- Übergangsgeld in Höhe des ALG-II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch,
- Verletztengeld in Höhe des ALG-II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in stationären Einrichtungen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, dass dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen empfangen,

wenn bei der gewährten Leistung die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen oder bei der Ermittlung mit berücksichtigt wurden. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde, oder wenn gegen einen ablehnenden Leistungsbescheid Widerspruch eingelegt wurde.

### B. Wohngeldberechtigt auf Mietzuschuss ist, wer den Mietvertrag vereinbart hat. Ist der Mieter selbst nach Buchstabe (A) vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen.

Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist die Antragstellerin/der Antragsteller durch diese zu bestimmen.

Bei Antragstellung beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen:

## Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin

1	<b>Antragsteller/in</b> (Familienname, ggf. Geburtsname)	(Vorname/n)	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
	(Geburtsort)	(Geburtsdatum)	
<b>Persönliche Verhältnisse:</b> <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet			
2	<b>Anschrift der Wohnung, auf die sich der Antrag bezieht</b> (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)		Tagsüber telefonisch erreichbar unter
	<b>Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an</b> (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)		Tagsüber telefonisch erreichbar unter

## Angaben zur Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird

### 3 Der Antrag bezieht sich auf eine Nutzung der Wohnung als

- Hauptmieter/in     Untermieter/in     Bewohner/in einer Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus  
 Heimbewohner(in)  
 sonstige/r Nutzungsberechtigte/r (z. B. Inhaber(in) einer Genossenschaftswohnung oder eines mietähnlichen Dauerwohnrechts)

### 4 Wer hat Ihnen die Wohnung vermietet oder untervermietet?

Name, Vorname, Anschrift, ggf. Telefonnummer

Besteht zwischen dem Mieter/in/Untermieter/in und Vermieter/in/Untervermieter/in ein Verwandtschaftsverhältnis?  nein  ja

#### Wenn ja, zu wem?

Name, Verwandtschaftsverhältnis

### 5 Seit wann bewohnen Sie oder die zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen die Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen?

Tag	Monat	Jahr

### 6 Die Wohnung hat eine Gesamtfläche von

 m<sup>2</sup>

Wenn Sie zur **Untermiete** wohnen, geben Sie bitte die Quadratmeterzahl der Wohnräume an, die Sie angemietet haben.

 m<sup>2</sup>

Falls Sie **Untermieter** sind oder untervermietet haben, fügen Sie bitte die Belege (Miete/Nutzungsentgelt, Nebenkosten) als Anlage bei. Sie können aber auch das Formblatt »Angaben über Untervermietung« nutzen.

Wird ein Teil der Gesamtfläche der Wohnung einem anderen entgeltlich oder unentgeltlich zum Gebrauch überlassen?  nein  ja Wenn ja, wie viel

 m<sup>2</sup>

Wird ein Teil der Wohnung ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt?  nein  ja Wenn ja, wie viel

 m<sup>2</sup>

Falls Sie die nachfolgende Frage 7 nicht beantworten können, fragen Sie bitte Ihre/n Vermieter/in. Sie können aber auch das Formular „Angaben des Vermieters zum Wohnraum“ vom Vermieter ausfüllen lassen und dem Antrag begeben.

7 Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung?  nein  ja

## Angaben zur Miete

### 8 Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt einschließlich der Nebenkosten (z. B. Umlagen, Zuschläge u. ä.) monatlich:

 Euro

Ab wann?

 Datum

Falls Sie eine Wohnung in einem eigenen Mehrfamilienhaus bewohnen, geben Sie bitte als Mietbetrag den Betrag an, den Sie für eine vergleichbare Wohnung bezahlen müssten.

 Euro

In dem Mietbetrag sind folgende Kosten/Gebühren enthalten:

Heizung \_\_\_\_\_ in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

Warmwasser/Fernwarmwasser \_\_\_\_\_ in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

Garage/Stellplatz \_\_\_\_\_ in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

An Dritte werden neben der Miete folgende Kosten/Gebühren (z. B. Müll-, Kabel-, Wasser/Abwassergebühren o. ä.) entrichtet:

(Art der Kosten/Gebühren)

in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_

 Euro

Die von Ihnen eingetragenen Beträge sind zu belegen.

**9** Wurde mit Ihrem Vermieter eine einvernehmliche Mietminderung vereinbart?  nein  ja  
 Wenn ja, ab  geben Sie die geminderte Miete, einschließlich aller Nebenkosten, an.

**10** Erhalten Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Wohngeld oder andere Zuschüsse zur Bezahlung der Miete (z.B. Zusatzförderung für Mieter) für diese oder eine andere Wohnung oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt?  nein  ja  
 Wenn ja:

Leistung durch: /Antrag gestellt bei: (Behörde, Name, Anschrift)	Seit wann? /Datum	Höhe Euro

**11** Ausländische Bürger sind dann wohngeldberechtigt, wenn sie über einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung über den Aufenthalt in Deutschland verfügen. Die im Rahmen einer Verpflichtungserklärung gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz von Dritten gewährten Kosten für die Unterkunft wirken sich mindernd auf die bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Miete aus.  
 Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für Ihren Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraumes zu tragen?  nein  ja  
 Wenn ja, wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?

### Angaben zu Haushaltsmitgliedern

**12** Wohnen in Ihrem Wohnraum Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören?  nein  ja   
 Wenn ja, wer?

Name, Vorname

**13** Ist ein Haushaltsmitglied, das zu Ihrem Haushalt gehörte und keine der unter (A) (siehe Seite 1) genannten Leistung erhielt, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?  nein  ja  
 Haben Sie die Wohnung nach dem Tode des Haushaltsmitgliedes gewechselt?  nein  ja  
 Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitgliedes eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?  nein  ja  
 Wenn ja:

Wer ist verstorben?	Name, Vorname	Sterbedatum
Wann haben Sie die Wohnung gewechselt?		Datum
Wen haben Sie in die Wohnung aufgenommen?	Name, Vorname	Datum

**14** Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen beantragt, oder erhalten Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen?  nein  ja  
 Wenn ja, dann bitte ankreuzen

Arbeitslosengeld II (SGB II)   
  Sozialgeld (SGB II)   
  Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)   
  Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)  
 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)   
  Asylbewerberleistung (AsylbLG)   
  Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)  
 Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, sonstige Ausbildungsförderung)   
  Übergangsgeld (SGB VI)   
  Verletztengeld (SGB VII)  
 Rente   
 Unterhaltsvorschuss (UVG)   
 Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)  
 Sonstiges:

Wenn ja, für wen und wann wurde diese Leistung beantragt?

Name, Vorname

## Angaben zum Einkommen aller Haushaltsmitglieder die zum Haushalt gehören

15

In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 alle Haushaltsmitglieder aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Die Art der Einnahmen sind in Spalte 3 anzugeben. Tragen Sie bitte die Höhe dieser Einnahmen in Spalte 4 einzeichnen mit ihrem Bruttobetrag ein. Weitere Hinweise zu den Einnahmen finden Sie in den Erläuterungen zum Antrag auf Wohngeld.

	a) Familienname b) <b>Geburtsname</b> c) Vorname d) Geburtsdatum/ <b>Geschlecht</b> e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Antragsteller f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit (Selbstständige(r), Beamtin/Beamter, Angestellte(r), Arbeiter(in), Rentner(in), Pensionär(in), Student(in), Auszubildende/r, sonst. Nichterwerbstätige(r), arbeitslos) g) Staatsangehörigkeit h) Geburtsort		Art der Einnahmen Bitte <b>jede Art einzeln auflisten</b> , z.B.: (Entsprechende Nachweise sind beizufügen) - Gehalt/Lohn - Renten - Arbeitslosengeld - Krankengeld / Krankentagegeld - Elterngeld - Zinsen aus Kapitalvermögen - Unterhaltsleistungen - Vermietung und Verpachtung - Sachleistungen - Art der Sozialleistungen - Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit - Einnahmen aus Nebentätigkeit / Minijobs - Sonstiges	Höhe der monatlichen/ Einnahmen  Euro	Entrichten Sie tatsächlich Lohn- oder <b>Einkommensteuer</b> ?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen <b>Rentenversicherung</b> oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen <b>Kranken- und Pflegeversicherung</b> oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Antragsteller/in</b>	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
<b>2. Person</b>	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
<b>3. Person</b>	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
<b>4. Person</b>	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
<b>5. Person</b>	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

Bei mehr als 5 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

**16** Werden sich die Einnahmen bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 v. H. verringern oder erhöhen?  nein  ja

Wenn ja, bei wem?

Name, Vorname	Ab wann? / Datum	Grund der Verringerung/Erhöhung?

**17** Haben Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z. B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten?  nein  ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Höhe der Einnahmen	Ab wann? / Datum

**18** Machen Sie oder ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied Werbungskosten /Betriebsausgaben geltend?  nein  ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname	für folgende Einkommensart	Betrag der erhöhten Werbungskosten/ Betriebsausgaben Euro

Nachweise/Aufstellungen je Haushaltsmitglied sind dem Antrag beizufügen.

**19** Werden Sie mit Ihrem Ehepartner gemeinsam steuerlich veranlagt?  nein  ja

**20** Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt wird?  nein  ja

Wenn ja, für wen?

Name, Vorname

**20a** Machen Sie als Ehepaar oder Alleinstehende(r) Kinderbetreuungskosten geltend?  nein  ja

Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname/n des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind
	Euro
	Euro
	Euro

**20b** Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z. B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?  nein  ja

## Angaben zum Vermögen

- 21 Es besteht kein Wohngeldanspruch, soweit die Inanspruchnahme missbräuchlich wäre, dies ist insbesondere der Fall, wenn **erhebliches Vermögen** vorhanden ist. Erhebliches Vermögen ist vorhanden, wenn die Summe des **verwertbaren** Vermögens der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder folgende Beträge übersteigt:
- 60.000 Euro für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied
  - 30.000 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied
- Haben die zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verwertbares Vermögen in entsprechender Höhe?  nein  ja (bitte Nachweise beifügen)

## Angaben zur Ermittlung von Abzugsbeträgen für Unterhaltsleistungen und Freibeträgen

- 22 Werden von Ihnen oder den zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind?  nein  ja
- Wenn ja, ist der Vordruck „Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen“ auszufüllen.

23 Folgende Haushaltsmitglieder sind: (bitte nur ausfüllen, wenn zutreffend)

Name, Vorname			
a) Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von		v. H.	v. H.
b) häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des SGB XI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anmerkung:** Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist durch das Merkzeichen »H« im Schwerbehindertenausweis oder durch Vorlage eines Bescheides über Pflegegeld nachzuweisen.

- 24 Bewohnen Sie den Wohnraum ausschließlich gemeinsam mit einem Kind oder mehreren Kindern?  nein  ja
- Ist mindestens eines dieser Kinder noch nicht 18 Jahre alt?  nein  ja

anzugeben sind Kinder unter 18 Jahre

## Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

- 25 Ich bitte das Wohngeld auszuzahlen an:  mich  eine andere berechnigte Person  Vermieter/in

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere Person oder die Vermieterin/der Vermieter ist

<input type="checkbox"/>	Kreditinstitut	
	Bankleitzahl	Kto.-Nr.
	IBAN	BIC

**Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:**

26

**a) Nachweise über das Bruttoeinkommen aller zum Haushalt zählenden Personen:**

- bei **Arbeitnehmern**: Verdienstbescheinigungen einschl. Nachweise über Ausbildungsvergütungen
- bei **Rentnern**: Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen (Rentenmitteilungen)
- bei **Einkommensteuerpflichtigen** (soweit der Nachweis nicht durch Verdienstbescheinigung zu erbringen ist): Einkommensteuer-Vorauszahlungsbescheid/letzten Einkommensteuerbescheid/letzte Einkommensteuererklärung,
- bei **Selbstständigen** bitte auch die letzte Einnahmeüberschussrechnung beifügen
- bei **Empfängern von Unterhaltsleistungen**: Nachweis über Art, Höhe und Empfänger der Leistungen
- bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweise über Art, Höhe und Empfänger der Ausbildungsförderung (z. B. BAföG)
- bei **Empfängern von Lohn- und Einkommensersatzleistungen** (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld)
- bei **Empfängern** von Sozialleistungen
  - Bescheid über Arbeitslosengeld II
  - Bescheid über Sozialgeld
  - Bescheid über Übergangsgeld
  - Bescheid über Verletztengeld
  - Bescheid über Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
  - Bescheid über Grundsicherung im Alter- und bei Erwerbsminderung
  - Bescheid über Sozialhilfe
  - Bescheid über Asylbewerberleistung
  - Bescheid über Kinder- und Jugendhilfe-Leistungen
  - Bescheid über ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und anderer Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)

**b) Nachweise über die Miete:**

- Mietbescheinigung nach Vordruck
- Nebenkostenabrechnung
- Letzte Mietergänzungsvereinbarung
- Mietvertrag
- Mietquittungen/Kontoauszug
- Nachweis über Untervermietung
- bei gewerblicher oder beruflicher Nutzung, Untervermietung oder sonstiger entgeltlicher oder unentgeltlicher Überlassung von Wohnraum an Dritte: Wohnflächenberechnung

**c) Sonstige Nachweise:**

- Nachweis über erhöhte Werbungskosten
- Nachweise über die Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen
- bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweis über Ausbildungsart und Ausbildungsort
- bei Entrichtung von Steuern sowie Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung: Nachweis, dass Steuern und Beiträge entrichtet werden
- bei laufenden Beiträgen zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung einem der vorgenannten Pflichtbeiträge entsprechen: Nachweis, dass Beiträge entrichtet werden.
- bei Schwerbehinderten: Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid
- bei Pflegebedürftigen (in häuslicher Pflege befindlich): Nachweis über die Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches des Sozialgesetzbuches
- bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes: Nachweis über die Zugehörigkeit zu dieser Personengruppe

## Wichtige Hinweise

27

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Ich versichere, dass alle Angaben, im Antrag und in den Anlagen, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage 15 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung.

**Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde**

a) **Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Einnahmeerhöhungen oder Mietverringerungen von mehr als 15 %, sowie für die Erhöhung oder Verringerung der Anzahl der Haushaltsmitglieder. Der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen;**

b) **unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes von allen Haushaltsmitgliedern nicht mehr genutzt wird. Auch ein Umzug innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Der Wohngeldanspruch entfällt ab dem nach dem Auszug folgenden Zahlungsabschnitt. Für Ihre neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;**

c) **unverzüglich anzuzeigen, wenn ich oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen gestellt haben oder eine dieser Leistungen beziehen,**

Verstöße gegen die Mitteilungspflicht können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2000,- € geahndet werden;

d) **ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen.**

Neben dem Antragsteller/der Antragstellerin haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrages entstehenden Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben im Antrag zu überprüfen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Bemerkungen der Wohngeldbehörde